

# Wohnfeuchte

Um Feuchteschäden in Gebäuden zu vermeiden, muss die Feuchtebilanz ausgeglichen sein. Die interne Feuchteproduktion muss „weggelüftet“ werden.

Maßnahmen zur Bekämpfung und Vermeidung von Feuchteschäden: Bauliche Maßnahmen

- Dämmung aller Außenbauteile,
- Anordnen einer Dampfbremse/ -sperre in der Dachkonstruktion

Nutzungsorientierte Maßnahmen

- richtiges, kontrolliertes Lüften
- Mindestluftwechselzahl von 0,8 1/h
- Luftzirkulation an den Außenwänden
- Vermeiden von zusätzlicher Feuchteproduktion

## Feuchteproduktion in Wohnungen

Menschen	
- leichte Aktivität	30 - 60 g/Stunde
- mittelschwere Arbeit	120 - 200 g/Stunde
- schwere Arbeit	200 - 300 g/Stunde
Bad	
- Wannenbad	ca. 700 g/Stunde
- Duschen	ca. 2600 g/Stunde
Küche	
- Koch- u. Arbeitsvorgänge	600 - 1500 g/Stunde
- im Tagesmittel	100 g/Stunde
Zimmerblumen	
- z. B. Veilchen (Viola)	5 - 10 g/Stunde
Trocknende Wäsche	
- geschleudert	50 - 200 g/Stunde
- tropfnaß	100 - 500 g/Stunde

## Sprechertext

In der Tabelle sieht man Werte zur Feuchteabgabe in Wohnungen, verursacht durch Menschen, Pflanzen, Trocknungsvorgänge und Naßzellen. In einem 4-Personenhaushalt werden täglich ungefähr 14 l Wasser an die Raumluft in Form von Wasserdampf abgegeben.